

**Niederschrift  
über die Sitzung des Umweltausschusses am 11.09.2014,**

---

Beginn: 20:00 Uhr

- öffentlicher Teil -

Ende: 20:21 Uhr

**Teilnehmer:**

Vorsitzende/r

Herr Ratsherr Wolf Rosenhagen

Mitglieder

Frau Ratsfrau Karin Baxmann

Herr Ratsherr Wolfgang Eymael

Herr Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Herr Ratsherr Uwe Heinen

Herr 2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Herr Ratsherr Werner Niemeyer

Herr Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Vertretung für Herrn Andreas v. Lübken

Herr Ratsherr Stefan Sander

Herr Ratsherr Harald Schöne

Vertretung für Herrn Karl-Heinz Hagestedt

Herr Ratsherr Frank Schwarz

Protokollführer

Herr Falko Giesa

von der Verwaltung

Herr Stephan Dickel

Frau Bürgermeisterin Regina Neuke

Frau Jutta Zander

Gäste

Herr Ratsherr Heiner Looch

Frau Ratsfrau Brigitta Rosenow

Frau Ratsfrau Tanja Sudbrink

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung

**a) der ordnungsgemäßen Einladung**

**b) der Beschlussfähigkeit**

**c) der Tagesordnung**

2 Genehmigung der Niederschrift vom 20.03.2014

3 Vorstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes  
Vorlage: BÜ/024/2014

- 4 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 5 Einwohnerfragestunde

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**

- a) der ordnungsgemäßen Einladung**
- b) der Beschlussfähigkeit**
- c) der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Rosenhagen eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung ergaben sich keine Einwendungen.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift vom 20.03.2014**

Die Niederschrift vom 20.03.2014 wurde einstimmig genehmigt.

### **zu 3 Vorstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes Vorlage: BÜ/024/2014**

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2012 hat die Gemeinde Lemwerder die Teilnahme an der Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes im Regionalforum Bremerhaven beschlossen. Die Mitglieder und Teilnehmer dieses Regionalforums haben gemeinsam ein Konzept mit einem entsprechenden Leitbild abgestimmt. Der Entwurf des Leitbildes lag zur Beratung vor und fand im Wesentlichen Unterstützung. Die Endfassung soll zur nächsten Beratung zugestellt werden.

Bürgermeisterin Neuke erklärte, dass ein Klimaschutzkonzept grundsätzlich Voraussetzung für die Förderfähigkeit von Maßnahmen zum Klimaschutz ist. Unter anderem kann hier auch die Einstellung eines sog. Klimaschutzmanagers für einen Zeitraum von 3 Jahren mit 65 % und für Anschlussmaßnahmen für einen Zeitraum von 2 Jahren mit 40 % gefördert werden.

Aktuell berät der Landkreis über eine solche Einstellung. Dabei wurde angefragt, ob die Städte und Gemeinden des Landkreises ein Interesse an der Einstellung eines gemeinsamen Klimaschutzmanagers mit finanzieller Selbstbeteiligung haben. Auf Nachfrage berichtete Bürgermeisterin Neuke, dass es noch keine einheitliche Rückmeldung aus den Kommunen zu diesem Vorschlag gibt. Einige Gemeinden /Städte hätten schon signalisiert, dass eine Beteiligung nicht gewünscht wird. Andere befinden sich noch im Beratungsprozess.

Die SPD Fraktion legte einen schriftlichen Antrag dazu vor und beantragt die Prüfung der finanziellen und inhaltlichen Rahmenbedingungen zur Einstellung eines eigenen Klimaschutzmanagers. Nach Vorlage dieses Prüfungsergebnisses soll über die Einrichtung einer eigenen Stelle (ggf. Teilzeit) entschieden werden.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen beantragt, Haushaltsmittel zur Erstellung eines Teilkonzeptes mit Schwerpunkt Eschhofsiedlung freizustellen. Ziel soll auch hier die mögliche Einstellung eines Klimamanagers mit diesem Schwerpunkt sein.

Nach kurzer Beratung wurde der Antrag der SPD von allen Fraktionen inhaltlich unterstützt. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellten ihren Antrag zurück, da der Antrag der SPD bei einer positiven Entscheidung weitergehender ist.

Das Prüfungsergebnis sowie der Abschlussbericht sollen in einer der nächsten Sitzungen weiter beraten werden.

#### **zu 4            Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren**

Herr Helmerichs fragte, warum teilweise Bäume für die Deicherhöhung weichen mussten, wenn dies nach einem Zeitungsbericht der FDP gar nicht nötig war. Frau Neuke antwortete, dass auf dem Deichprofil keine Bäume zugelassen sind und somit die Bäume weichen mussten.

Ratsherr Schwarz fragte an, ob die Gemeinde über den vermeintlichen Einsatz von Herbiziden in unmittelbarer Nähe des Übergangsweges zur Weser (Höhe Fleischerei Horn) unterrichtet ist und ob die Anbringung von Warnschildern notwendig wären. FBL Dickel antwortete, dass eine Information dazu nicht vorliegt. Da die Nutzung als Radweg von den Eigentümern nur geduldet ist, wäre diese auch nicht notwendig. Da angenommen werden kann, dass der Landwirt zugelassene Mittel ordnungsgemäß einsetzt sind Warnhinweise seiner Einschätzung nach nicht notwendig.

#### **zu 5            Einwohnerfragestunde**

Es ergaben sich keine Fragen aus der Einwohnerfragestunde.

Ratsherr  
Wolf Rosenhagen  
Vorsitzender

Regina Neuke  
Bürgermeisterin

Falko Giesa  
Protokollführer